Fürbitten

Bundeshauptausschuss Kolping Deutschland Erfurt | 7. November 2026

Jede Fürbitte wird von zwei unterschiedlichen Personen vorgetragen. Die Sprechenden wechseln von Fürbitte zu Fürbitte.

Liturg: **„Seid wachsam!“ Dieses Wort aus dem Evangelium lässt uns nicht in Ruhe. Denn es gibt Entwicklungen in unserer Gesellschaft, bei denen Wegsehen keine Option ist. Mit den Menschen, deren Würde und Freiheit auf dem Spiel stehen, wenden wir uns an Gott.**

1. Person 1: Ein Satz am Stammtisch. Ein Kommentar im Internet. Ein Blick, der sagt: Du gehörst nicht dazu. Menschenverachtung beginnt oft im Kleinen und bleibt selten dort.

   Person 2: Gott, steh den Menschen bei, die wegen ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihrer Lebensweise angefeindet werden. Stärke diejenigen, die sich schützend vor sie stellen, auch wenn sie dadurch selbst zur Zielscheibe werden.

   ***V:* *Wir bitten dich* *A:* Erhöre uns**

2. Person 3: Manche Menschen haben das Gefühl, dass ihre Sorgen niemanden interessieren. Andere haben längst aufgehört, der Politik etwas zuzutrauen. Wo Enttäuschung wächst, haben die einfachen Antworten leichtes Spiel.

   Person 4: Gott, gib den Menschen neue Zuversicht, die sich abgehängt und vergessen fühlen. Stärke alle, die in Parlamenten, Kommunen und Bürgerinitiativen Verantwortung übernehmen und trotz Anfeindungen für unsere Demokratie einstehen.

3. Person 5: Montag ist der 9. November. 1938 brannten Synagogen. 1989 fiel die Mauer. Zwei Ereignisse, die zeigen, wozu Menschen im Hass und im Mut zur Freiheit fähig sind.

   Person 6: Gott, steh den jüdischen Menschen bei, die heute wieder Angst haben, ihren Glauben sichtbar zu leben. Stärke alle, die Antisemitismus und rechter Gewalt entgegentreten und die Erinnerung an unsere Geschichte wachhalten.

4. Person 7: Kirchen waren Orte des Widerstands und der Hoffnung. Auch hier in Erfurt. Doch es gab ebenso Zeiten, in denen Christinnen und Christen geschwiegen, weggesehen oder selbst Unrecht unterstützt haben.

   Person 8: Gott, stärke die Menschen in unseren Kirchen, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenwürde einsetzen. Lass die ökumenische Verbundenheit wachsen und gib den Kirchen eine glaubwürdige Stimme in unserer Gesellschaft.

5. Person 9: Adolph Kolping hat nicht nur über gesellschaftliche Missstände gesprochen. Er hat gehandelt. Er hat Menschen zusammengebracht, ihnen Bildung ermöglicht und ihnen zugetraut, ihr Leben und die Gesellschaft selbst mitzugestalten.

   Person 10: Gott, wir bitten für die Menschen in unserem Verband, die Kolpings Idee heute mit Leben füllen. Für diejenigen, die Begegnung ermöglichen, Vorurteile überwinden und Demokratie im Alltag erfahrbar machen. Gib ihrem Engagement Kraft und ihrer Arbeit Zukunft.

Liturg.: **Gott, wir haben dir Menschen und ihre Sorgen anvertraut. Nicht auf alles haben wir eine Antwort. Nicht alles liegt in unserer Hand. Aber wir vertrauen darauf, dass deine Liebe stärker ist als Hass und Gleichgültigkeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen**